

Noll I., Heckenbach K., Kaske E., Kleinkauf N., Eckmanns T.

Robert Koch-Institut, Berlin

Hintergrund

Die Surveillance der Antibiotikaresistenz in Deutschland weist derzeit noch deutliche Defizite auf. Die bestehenden laborgestützten Systeme zur kontinuierlichen Erhebung von Resistenzdaten aus der Routine sind in ihrem Ansatz limitiert: Das European Antimicrobial Resistance Surveillance System (EARSS) beschränkt sich auf sieben Erreger aus invasiven Materialien, das German Network for Antimicrobial Resistance Surveillance (GENARS) auf die Surveillance in Universitätskliniken. Beide Systeme sind nicht repräsentativ für das jeweilige Segment. Völlig ausgeklammert bleibt die Situation in der ambulanten Versorgung.

ARS - Konzept

Unter der Bezeichnung ARS - „Antibiotika-Resistenz-Surveillance in Deutschland“ – hat das Robert Koch-Institut eine Neustrukturierung eingeleitet: Nach einem einheitlichen Erhebungsplan werden Resistenzdaten für das gesamte Spektrum klinisch relevanter bakterieller Erreger sowohl aus der stationären wie der ambulanten Versorgung erfasst. Damit sollen zukünftig allgemeine und nach Regionen und Strukturmerkmalen der Krankenversorgung differenzierte Aussagen zur epidemiologischen Situation und zeitlichen Entwicklung der Antibiotikaresistenz ermöglicht werden.

Die Surveillance der Antibiotikaresistenz wird im nächsten Schritt durch ein Monitoring des Antibiotikaverbrauchs ergänzt. Das Netzwerk von Laboratorien wird außerdem für Studien zu molekularbiologischen Fragestellungen genutzt; aktuell werden „Vorkommen und Verbreitung von β -Lactamasen mit erweitertem Wirkungsspektrum in Deutschland“ untersucht.



Abb. 1: ARS-Komponenten

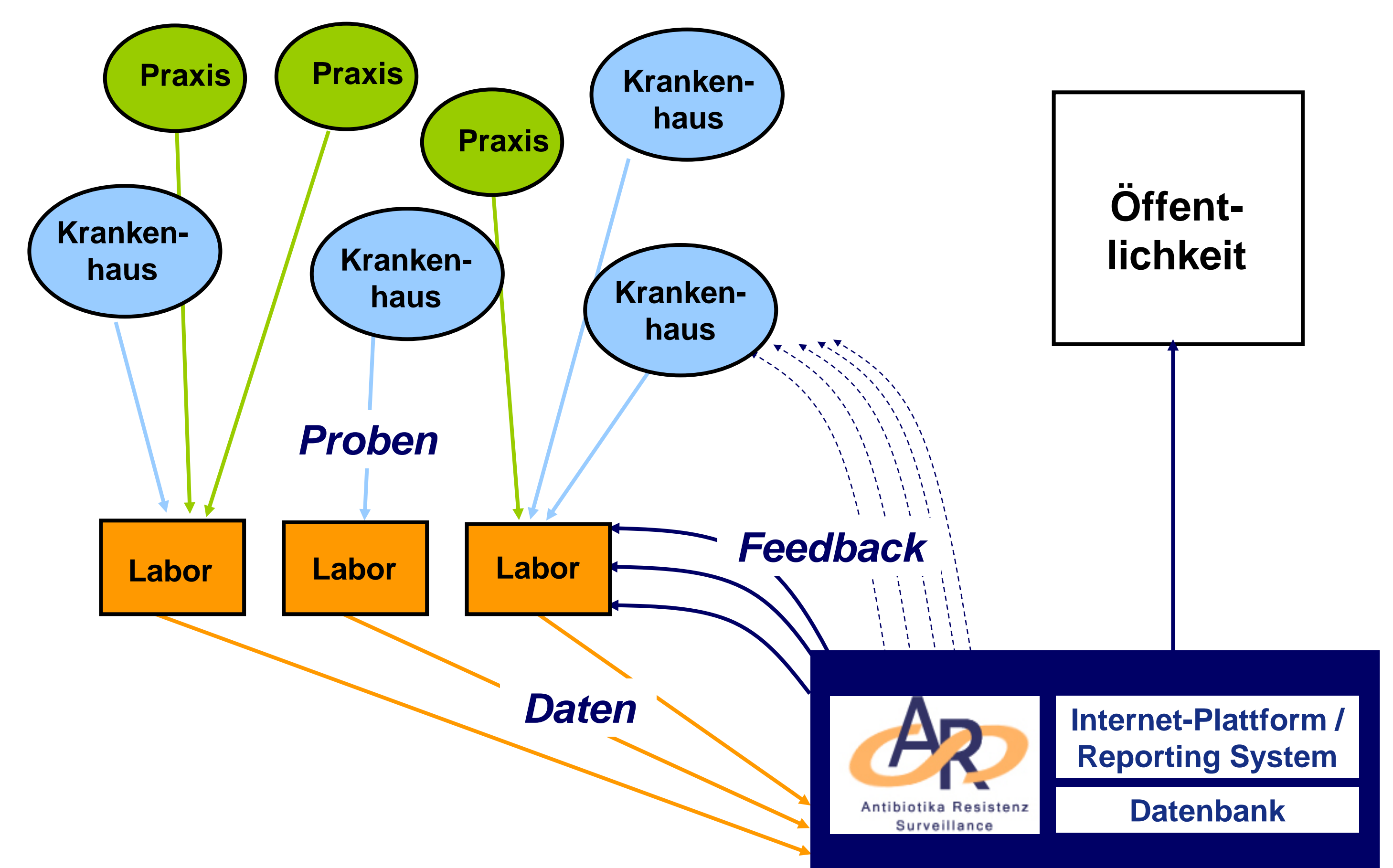


Abb. 2: ARS-Netzwerk

ARS - Implementierung

Datentransfer

Für die elektronische Übermittlung von Resistenzdaten vom Labor an das RKI wurde eine XML-Schnittstelle definiert, die für alle Labor-Informationssysteme implementierbar ist; für die Statistiksoftware Hybase® existiert eine getestete Lösung.

Akquise von Teilnehmern

Im November 2007 wurde ein Start-up-Workshop durchgeführt; inzwischen befinden sich 3 Labore im Routinebetrieb. ARS-Studienunterlagen können angefordert werden unter ARS@rki.de.

ARS-Homepage - in Kürze online

öffentlich zugänglich: dynamische Datenbankabfragen zur Resistenzsituation und –entwicklung der wichtigsten Erreger im stationären und ambulanten Sektor mit Möglichkeit zur Auswahl/Stratifizierung nach Fachbereich, Material und Region (in Abhängigkeit von der Entwicklung der Datenbasis!)

für teilnehmende Labore: Feedback durch umfassende Datenbankabfragen der Daten der eigenen Kunden